

1973 - 1981

In den Jahren von 1972 bis 1976 gab es keine sportlichen Erfolge.

Das große Sorgenkind blieb die A-Jugend, hier fehlte es in den Anfangsjahren an Spielermaterial. In der Saison 1974 übernahm Andreas Schneeberger die SC-Jugend. Unter seiner Leitung kam nun etwas Disziplin und Linie in die Mannschaft und es zeichnete sich eine sportliche Aufwärtsentwicklung ab.

Großen Erfolg hatte die 1.Mannschaft im Jahre 1976/77 wo man durch die Einführung einer zweiten B-Klasse als Tabellenzweiter mit aufstieg.

In dieser Saison lag man nach 6 verlorenen Spielen mit 0:12 Punkten hoffnungslos am Tabellenende, verlor aber bis zum Schluß kein Spiel mehr und schaffte nach 14 Siegen in Serie mit 28:12 Punkten den Aufstieg.

Trainer Wittmann Gerhard gelang das Kunststück, aus den "Prügelknaben" einen "Favoritenschreck" zu machen, dessen Siegeszug fortan nicht mehr zu bremsen war.

Diese Mannschaft schaffte den Sprung in die B-Klasse: Trainer Wittmann Gerhard, Duscher Ferdinand, Romano Guiseppe, Romano Fernando, Hanke Paul, Schneeberger Wolfgang, Schröpfer Richard, Kayl Franz, Feierabend Josef, Meier Richard, Rösch Johann, Strasser Josef, Scheuerer Josef, Scherl Konrad, Groß Josef.

In der B-Klasse lief es zu Beginn der Punkterunde sehr gut, man hatte sogar zweimal die Tabellenführung inne und mußte leider am Ende der Saison wieder den Weg in die C-Klasse antreten.

In der Jugendarbeit wurde Andreas Schneeberger von Romano Fernando abgelöst und es ging mit der Jugend noch weiter aufwärts, denn der Grundstein, der vorher gelegt wurde, brachte nun seine Früchte. In den folgenden Jahren war die SC-Jugend immer in der Spitzengruppe zu finden.

Am 25.10.1978 wurde die Turnabteilung beim SC Kleinwinklarn aus der Taufe gehoben. Ziel ist es regelmäßig Gymnastik zu betreiben und auf gesellschaftlichen Bereich aktiv sein. Die Damenriege nimmt alle Jahre an mehreren Völkerballturnieren mit abwechselnden Erfolgen teil.

Die Übungsleiterinnen sind bemüht, die Gymnastikstunden so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

Große Schwierigkeiten bereitete den Verantwortlichen des SC Kleinwinklarn der Neubau eines Sportplatzes mit Umkleidekabinen und Duschräumen. In langwierigen Verhandlungen mit einigen Grundstückseigentümern kam man nicht weiter. Hier verdienen der Ortssprecher Haas Johann Kleinwinklarn und Kreisrat Koller Franz Poggersdorf ein Wort des Dankes für ihre Bemühungen.

Nach der Eingemeindung von Kleinwinklarn nach Neunburg v.W. trat man an die Stadt heran, um in unseren Bemühungen zu unterstützen. Man fand aber anfangs wenig Verständnis. Die Stadt erwarb zwar das gepachtete Grundstück im Tauschwege, aber einen Neubau des Sportplatzes mit Betriebsgelände lehnte die Mehrheit des Stadtrates immer wieder ab.

Die Verantwortlichen des SC gaben aber nicht auf und schafften auch diese Hürde.

Im Spätherbst 1980 konnte mit den Erdarbeiten durch die Fa. Dorrer Neunburg v.W. begonnen werden, da die Finanzierung gesichert war und von der Regierung die vorzeitige Baugenehmigung erteilt wurde.

Im Sommer 1981 wurden schließlich die Restarbeiten durch die Fa. Eirich Nürnberg abgeschlossen.